

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 10.10.2011

TOP 4.5: Wintersperren auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit den jeweiligen Gemeinden, aus den unten aufgeführten Straßenabschnitten diejenigen auszuwählen, die bei winterlichen Straßenverhältnissen zeitweise gesperrt werden.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **siehe Vorlage**

Anlagen:

öffentlich**Wintersperren auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis****Vorbemerkung**

In den letzten Jahren sind auf Grund lang anhaltendem Winterwetter vergleichsweise hohe Winterdienstkosten entstanden. Hierüber haben wir den Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung vom 21.2.2011, DS UT-Nr. 9/2011 und mündlich in der Sitzung vom 23.5.2011 unterrichtet.

Dabei wurde von Landrat Pauli auf die Möglichkeit hingewiesen, zur Kosteneinsparung im Winter geeignete Strecken bei extremen Witterungslagen zu sperren.

Mögliche Streckensperrungen

In Abstimmung mit dem Verkehrsamt kämen folgende Strecken für eine Wintersperre in Frage:

Straßenmeistereibezirk Balingen:

- K 7122, Geislingen-Binsdorf – Rosenfeld-Heiligenzimmern ,“Fabrikle“ (ca. 2,9 km)
- K 7133, Zimmern u.d.B. - Vaihinger Hof (ca. 0,8 km)
- K 7130, Waldhof – Balingen-Erzingen (ca. 3,6 km)
- K 7131, Rosenfeld-Leidringen – Epfendorf-Trichtingen (ca. 2,7 km)
- K 7120, Haigerloch - Madertal bis B 463 (ca. 0,9 km)
im Winter ohnehin oft wg. wartender LKW (Salzverladung) gesperrt
- K 7120, Haigerloch-Bittelbronn – B 463 (ca. 1,5 km)
- K 7166, Haigerloch-Trillfingen – Starzach-Wachendorf (ca. 3,0 km)

Straßenmeistereibezirk Albstadt-Lautlingen:

- K 7147, Meßstetten-Hossingen – Meßstetten-Unterdigisheim (ca. 3,0 km)
- K 7103, Burladingen-Hausen – Onstmettingen (5,7 km)

Wir haben die Vorschläge für die Streckensperrungen sorgfältig ausgewählt. Dabei wurde das Verkehrsaufkommen einschl. ÖPNV berücksichtigt, aber auch geprüft, welche Umwege sich ergeben würden.

Grundsätzlich könnten natürlich noch weitere Strecken in diese Liste aufgenommen werden, wie z.B. die K 7145, Albstadt-Laufen – Meßstetten-Hossingen / TIERINGEN (Dobel).

Diese würde sich wegen ihrer schon alpinen Topographie für eine Wintersperre besonders anbieten. Allerdings gibt es hier Pendlerverkehre für die keine zumutbare Alternativroute angeboten werden kann.

öffentlich

Trotz überlegter Auswahl der genannten Strecken wird eine Sperrung beim einen oder anderen Verkehrsteilnehmer nicht auf Zustimmung stoßen, da im Einzelfall Nachteile nicht auszuschließen sind.

Kosteneinsparung

Die infolge einer Streckensperrung ermittelte **Einsparung beträgt ca. 4.000 Euro pro km und Winter**. Darin enthalten sind das Streugut (Feucht- und Flüssigsalz), die Fahrzeuge und Geräte (einschl. Diesel) sowie die Personalkosten.

Nicht berücksichtigt sind indirekte Effekte, die die tatsächliche Einsparung noch erhöhen.

So wird der sog. „Frost-Tau-Wechsel“, welcher den Fahrbahnbelägen besonders zusetzt, mit einer Streckensperrung drastisch reduziert.